



## **Presseinformation**

Augsburg, 11.07.2024



### **Bedeutender Chanukkaleuchter kehrt nach Schwaben zurück**

**Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben konnte einen silbernen Leuchter erwerben – einst ein Abschiedsgeschenk der jüdischen Gemeinde Kriegshaber an ihren Rabbiner. Der Leuchter enthält eine Widmung an Aaron Guggenheimer, der ab 1819 knapp 40 Jahre lang Rabbiner in Kriegshaber, heute ein Stadtteil von Augsburg, war. Es handelt sich dabei um einen Chanukka-Leuchter, der für das jüdische Lichterfest, das im November oder Dezember gefeiert wird, benötigt wird.**

**Der Chanukka-Leuchter wird bei der Jubiläumsfeier der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber am 14. Juli erstmals öffentlich zu sehen sein.**

#### **Zufallsfund in Pariser Auktionshaus**

Der Zufallsfund eines Chanukkaleuchters aus Kriegshaber im Auktionskatalog eines französischen Auktionshauses ist ein Glücksfall für das Jüdische Museum Augsburg Schwaben. Das wertvolle Silberobjekt stammt aus dem Besitz des ehemaligen Kriegshaberer Rabbiners Aaron Guggenheimer (1793-1872). Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert: „Eher zufällig entdeckte unser Mitarbeiter den Leuchter im Katalog eines Pariser Auktionshauses. Schnell war klar, dass der Chanukkaleuchter ein wichtiges Objekt für die jüdische Geschichte unserer Region ist. Bei der Versteigerung hat das ganze Team mitgefiebert – wir freuen uns sehr, dass ein so bedeutendes Stück unserer Geschichte dank einer privaten Spende nun nach Kriegshaber und Augsburg zurückkehrt“.



## **Presseinformation**

Augsburg, 11.07.2024

### **Abschiedsgeschenk mit feinem Dekor**

Die Arbeit eines (noch) unbekanntes Augsburger Silberschmieds erhielt Aaron Guggenheimer als Geschenk der Israelitischen Kultusgemeinde Kriegshaber. Der heutige Augsburger Stadtteil war damals eine eigenständige Gemeinde. Die auf dem Schaft des Leuchters eingravierte Inschrift lautet: „Zum Andenken dem Herrn Districts:Rabbiner Aron Guggenheimer von seiner Gemeinde Kriegshaber. Vorstaende: Samson Oberdorfer und Jakob Goetz.“ Dies lässt darauf schließen, dass Aaron Guggenheimer den Chanukkaleuchter als Abschiedsgeschenk erhielt, als er 1860 nach Mährisch Aussee (heute Úsov in Tschechien) übersiedelte. Der Leuchter wurde ihm vermutlich durch die damaligen Gemeindevorstände Samson Oberdorfer und Jakob Götz überreicht. Besonders interessant ist die Verzierung des Leuchters: Die sogenannte „Dienerkerze“, mit der die anderen Kerzen angezündet werden, hat die Form eines Ibis, also eines Vogels.



### **Rabbiner mit weitem Wirkungsbereich**

Der im mittelfränkischen Dittenheim geborene Aaron Guggenheimer war ab 1819 über 40 Jahre lang Distriktrabbiner in Kriegshaber. Als solcher war er nicht nur für die jüdische Gemeinde in Kriegshaber zuständig, sondern auch für die umliegenden Orte Pfersee, Steppach, Schlipshausen sowie für die wenigen jüdischen Familien in Augsburg. Guggenheimer war ein Anhänger der jüdischen Reformbewegung und predigte daher in deutscher Sprache. Er führte auch ein, dass der Gottesdienst in offenen Bankreihen und nicht an einzelnen Betpulten stattfand. An den Augsburger Gymnasien St. Anna und St. Stephan arbeitete Aaron Guggenheimer als Religionslehrer. Die frei gewordene Distriktrabbinatsstelle in Kriegshaber wurde nach dem Weggang von Aaron Guggenheimer nicht neu besetzt, sondern nach Augsburg verlegt.

### **Leuchter kehrt zur Jubiläumsfeier in die Ehemalige Synagoge Kriegshaber zurück**

Schon in wenigen Tagen kehrt der Leuchter an die Wirkstätte seines einstigen Besitzers zurück: zur bevorstehenden Jubiläumsfeier in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber. Denn am 14. Juli 2024 feiert das Jüdische Museum das zehnjährige Bestehen der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber als Museumsstandort mit einem großen Sommerfest. An diesem Tag ist der Leuchter im Synagogenraum ausgestellt und das Museumsteam beantwortet Fragen zu dem Objekt.



## **Presseinformation**

Augsburg, 11.07.2024

Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert: „Kriegshaber war einst ein Ort mit überwiegend jüdischer Bevölkerung. Als Vorort des wichtigen Handelszentrum Augsburg gewann der Ort bald an Bedeutung für ganz Schwaben. Die Synagoge war das weithin sichtbare Zentrum dieser Gemeinschaft.“ Nachdem sich der bauliche Zustand über die Jahrzehnte immer weiter verschlechtert hatte, wurde die Ehemalige Synagoge Kriegshaber von 2011 bis 2013 generalsaniert. Seit Mai 2014 ist das Gebäude als zusätzlicher Standort des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben der Öffentlichkeit zugänglich.

Zur Jubiläumsfeier erwartet Besucher\*innen in und um die ehemalige Synagoge ein buntes Programm. Oberbürgermeisterin Eva Weber eröffnet die Feier. Bei einer Podiumsdiskussion u.a. mit Kulturreferent Jürgen Enninger wird auf die letzten zehn Jahre und die vorausgegangene Sanierung zurückgeblickt. Eine Foto-Retrospektive gibt Einblicke in die Geschichte des Hauses, das seit dem 18. Jahrhundert als Synagoge genutzt wurde. Höhepunkt am Nachmittag ist ein Konzert der Augsburger Speedfolk-Band „Revelling Crooks“ statt. Über den Tag werden verschiedene Führungen für Groß und Klein sowie ein kreatives Kinderprogramm angeboten. Pizza, Kaffee und Kuchen, Eis sowie koscherer Wein und andere Getränke werden im Synagogengarten angeboten.

## **Chanukka – Fest des Lichts**

Ein Chanukka-Leuchter, auch bekannt als Chanukkia, ist ein spezieller Leuchter, der während des jüdischen Feiertags Chanukka verwendet wird. Er hat neun Arme oder wie im Fall des erworbenen Leuchters Ölschalen, die jeweils einen der acht Tage des Festes repräsentieren, sowie einen zusätzlichen Arm für die so genannte „Dienerkerze“ (hebr. Schamasch). Traditionell wird an jedem Abend des Chanukka-Festes eine weitere Kerze angezündet. Chanukka-Leuchter sind oft kunstvoll gestaltet und können aus verschiedenen Materialien wie Silber, Messing oder Keramik hergestellt sein.

---

## **Sommerfest & Jubiläum: 10 Jahre Jüdisches Museum Augsburg Schwaben in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber**

**Datum:** 14. Juli 2024

**Uhrzeit:** 11 – 18 Uhr

**Ort:** Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Standort Ehemalige Synagoge Kriegshaber, Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

**Eintritt frei!**

Alle Programm-Angebote und der Eintritt sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Weitere Informationen:** <https://jmaugsburg.de/veranstaltungen/sommerfest/>





**Presseinformation**

Augsburg, 11.07.2024

**Bildmaterial**

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter [www.jmaugsburg.de/presse](http://www.jmaugsburg.de/presse) zum Download.

	<p>© Auktionshaus Ader, Paris</p> <p>BU: Chanukkaleuchter aus dem Besitz von Aaron Guggenheimer, Distriktrabbiner von Kriegshaber</p>
	<p>© Auktionshaus Ader, Paris</p> <p>BU: Detail der Chanukkia, Dienerkerze in Form eines Ibis und acht Ölschälchen</p>

**Presseinformation**

Augsburg, 11.07.2024

	<p>© <i>Auktionshaus Ader, Paris</i></p> <p>BU: Detail der Chanukkia, Inschrift am auf dem Schaft</p>
	<p>© <i>Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern</i></p> <p>BU: Blick auf den Toraschrein der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber</p>
	<p>© <i>JMAS/Ilya Kotov</i></p> <p>BU: Blick aus dem Garten auf die Ehemalige Synagoge Kriegshaber</p>



**JÜDISCHES  
MUSEUM  
AUGSBURG  
SCHWABEN**

## **Presseinformation**

Augsburg, 11.07.2024



© *Revelling Crooks*

BU: Die Speedfolk-Band "Revelling Crooks"

---

### **Pressekontakt:**

Annika Ramsaier  
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de  
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben  
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg  
[www.jmaugsburg.de](http://www.jmaugsburg.de)

Facebook: @juedischesmuseumaugsburg  
Instagram: @juedischesmuseum\_augsburg